

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 42 (2000)  
**Heft:** 225

**Vorwort:** In eigener Sache  
**Autor:** Vian, Walt R.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Verlag  
Filmbulletin**  
Hard 4, Postfach 68,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon 052 226 05 55  
Telefax 052 222 00 51  
e-mail:  
info@filmbulletin.ch  
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

**Redaktion**  
Walt R. Vian  
Redaktioneller Mitarbeiter:  
Josef Stutzer  
Volontariat:  
Miriam Nussbaumer

**Inseratverwaltung**  
Mediaagentur  
Paul Ebnetter  
Postfach 37, 9053 Teufen  
Telefon 071 330 02 30  
Telefax 071 330 02 31

**Gestaltung und  
Realisation**  
M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,  
Hard 10, 8408 Winterthur  
Telefon 052 222 05 08  
Telefax 052 222 00 51

**Produktion**  
Litho, Druck und  
Fertigung:  
KDW Konkordia  
Druck- und Verlags-AG,  
Aspstrasse 8,  
8472 Seuzach  
Ausrieten: Brülisauer  
Buchbinderei AG, Wiler  
Strasse 73, 9202 Gossau

**Mitarbeiter  
dieser Nummer**  
Jeannine Fiedler, Frank  
Arnold, Pierre Lachat,  
Hartmut W. Redottée,  
Peter Kremski, Gerhard  
Midding  
Illustrationen zu «Im  
Blauen Zimmer»:  
Gabriela Maier

**Fotos**  
Wir bedanken uns bei:  
Sammlung Manfred  
Thurow, Basel; Fama  
Film, Bern; Camera  
obscura, Châtelet-  
Monible; Frenetic Films,  
Universal Pictures,  
Warner Bros., Zürich;  
Jeannine Fiedler, Berlin

**Vertrieb Deutschland**  
Schüren Presseverlag  
Deutschhausstrasse 31  
D-35037 Marburg  
Telefon 06421 6 30 84  
Telefax 06421 68 11 90  
e-mail: [schueren.verlag@t-online.de](mailto:schueren.verlag@t-online.de)  
Homepage: <http://www.schueren-verlag.de>

**Kontoverbindungen**  
Postamt Zürich:  
PC-Konto 80 – 49249 – 3  
Bank: Zürcher  
Kantonalbank Filiale  
8400 Winterthur  
Konto Nr.: 3532 –  
8.58 84 29.8

**Abonnemente**  
Filmbulletin erscheint  
fünf- bis sechsmal  
jährlich.  
Jahresabonnement:  
sFr. 57.–/DM 60.–  
sFr. 500.–, übrige Länder  
zuzüglich Porto

© 2000 Filmbulletin  
ISSN 0257-7852

## Pro Filmbulletin Pro Film

**Bundesamt für Kultur  
Sektion Film (EDI), Bern**

**Direktion der Justiz und des  
Innern des Kantons Zürich  
Fachstelle Kultur**

**KDW Konkordia Druck-  
und Verlags-AG, Seuzach**

**Stadt Winterthur**

**Volkart Stiftung, Winterthur**

Filmbulletin – Kino in  
Augenhöhe ist Teil der Film-  
kultur. Die Herausgabe von  
Filmbulletin wird von den auf-  
geführten Institutionen,  
Firmen oder Privatpersonen mit  
Beträgen von Franken 5000.–  
oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in  
Augenhöhe soll noch mehr ge-  
lesen, gekauft, abonniert und  
verbreitet werden. Jede neue  
Leserin, jeder neue Abonnent  
stärkt unsere Unabhängigkeit  
und verhilft Ihnen zu einem  
möglichst noch attraktiveren  
Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und  
Ihre Ideen, Ihre konkreten und ver-  
rückten Vorschläge, Ihre freie Kapa-  
zität, Energie, Lust, und Ihr Engage-  
ment für Bereiche wie:  
Marketing, Sponsorsuche, Werbeak-  
tionen, Verkauf und Vertrieb, Ad-  
ministration, Festivalpräsenz, Ver-  
tretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir  
gerne und versuchen ihn  
mit Ihrer Hilfe nutzbringend  
umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen  
im Namen einer lebendigen  
Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint  
regelmässig und wird à jour  
gehalten.

## In eigener Sache

«*Riches et pauvres sont égaux  
autour d'un verre.  
Comme ça l'humanité continue  
à exister.*»

Otar Iosseliani



Die guten Nachrichten zuletzt:

- Das Leben ist wunderbar!
- Das Kino, das wunderbare,  
hervorragende, gewitzte,  
amüsante und anregende,  
das Kino, das seine Geschichten  
über die Bilder und nicht über  
die Dialoge erzählt:  
*das gibt es noch!*
- Filmbulletin präsentiert – ge-  
wissermassen in Augenhöhe –  
Otar Iosseliani's neuen Film  
ADIEU, PLANCHER DES VACHES in  
einer Vorpremiere. Iosseliani  
meint in einem Gespräch:  
*«J'aimerais que mes films  
soient un cadeau.» So soll es sein.  
Wir verschenken eine Vorstellung  
des Films an unsere  
Leserinnen und Leser und laden  
Sie herzlich ein, das Bijou  
von einem Film gemeinsam  
im Kreise von Geniessern zu sehen  
und abschliessend lustvoll  
bei einem Glas Wein ein bisschen  
l'humanité, ein bisschen Kultur  
herzustellen.*

Details auf der vorderen  
Umchlagsinnenseite

- Nicht ganz unerfreulich ist  
schliesslich der UBS-  
Anerkennungspreis, der mir  
zu Beginn des Jahres als  
«Bestätigung», aber auch zur  
«Motivation» zugesprochen  
wurde, «das anspruchsvolle  
Konzept von Filmbulletin trotz  
hartem Umfeld» weiterzuführen.

Unser Mitarbeiter Hartmut  
W. Redottée schreibt in seinem  
Essay zu Fellini: «Auf dem  
Gebiet der Malerei scheint es  
sich inzwischen herumgespro-  
chen zu haben, dass man  
genauer und mehr sieht, je mehr  
man von ihr weiss», aber:

«Ich habe noch nie jemanden ge-  
troffen, der bekannte, vom Film  
nichts zu verstehen.»

Unsere Frage «*Lesen sie Kino?*»  
(zu deren Popularisierung  
mittlerweile auch Konkurrenten  
von uns beitragen – was uns  
ehrt) haben wir allerdings nie so  
einfach verstanden wie:

«Lesen Sie unsere Filmzeit-  
schrift?» Die eigentliche Frage  
lautet: *Beschäftigen Sie sich  
mit Kino? Verstehen Sie die Spra-  
che des Kinos?* Die Antworten  
sind offenkundig: selbstredend.

Filmkultur und Filmkritik  
sind weder eine Promotions-  
noch eine Marketingmassnahme  
für das Kino und den Film.  
Ein ernsthaftes Nachdenken  
über Film ist unter anderem eine  
der unabdingbaren Voraus-  
setzungen für ein vielfältiges,  
innovatives Filmschaffen.  
Vor dem Hintergrund, dass die-  
ser Sachverhalt – gelinde gesagt  
– des öfteren übersehen wird,  
halten wir es durchaus  
für bemerkenswert, dass die  
Mitglieder der Auswahlkommis-  
sion der Solothurner Filmtage  
auf die Idee gekommen sind,  
gewissermassen gegen die  
Regeln, einen, der "nur" über  
Filme nachdenkt, einen Film-  
kritiker, auszuzeichnen.

Walt R. Vian